

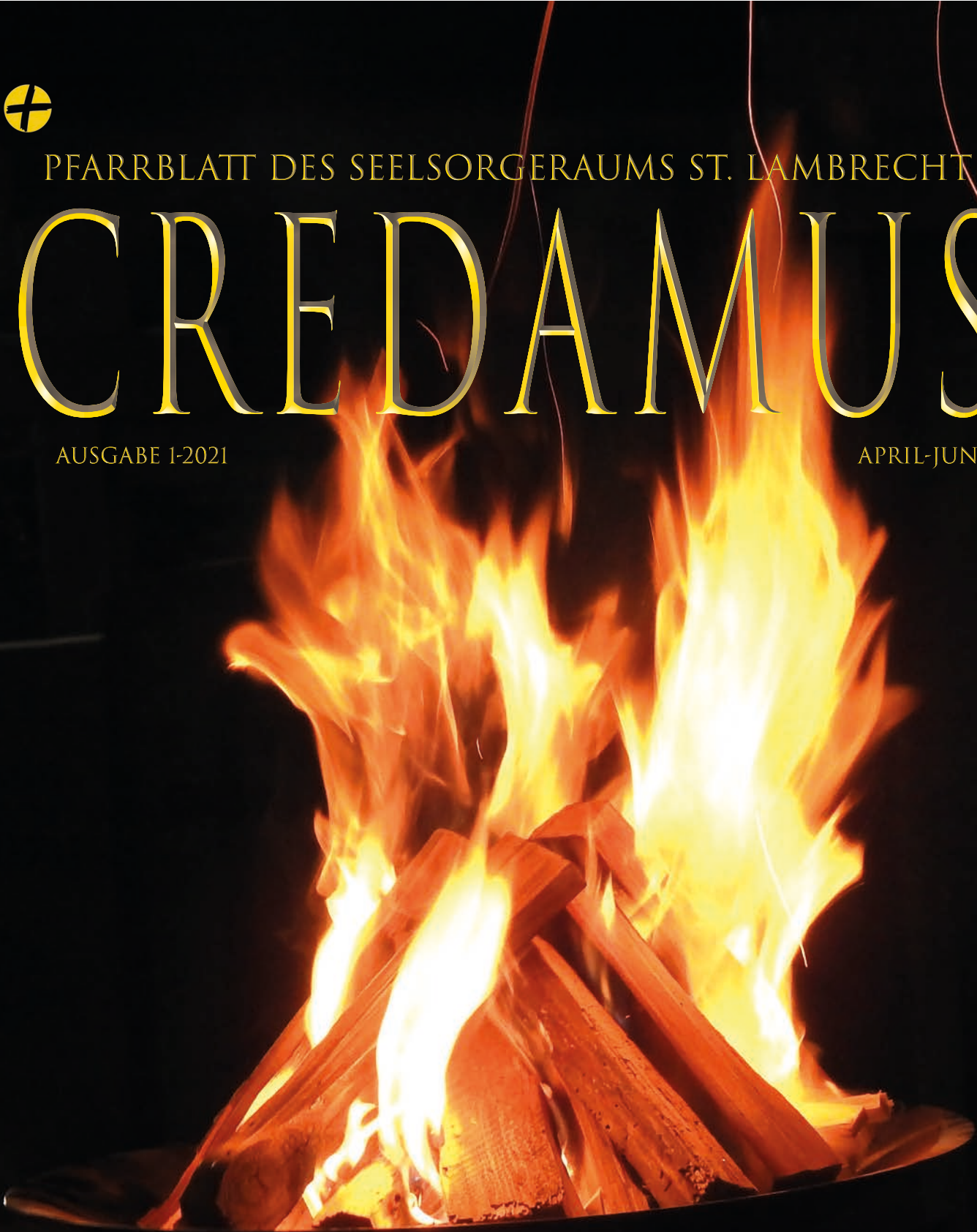


PFARRBLATT DES SEELSORGERAUMS ST. LAMBRECHT

CREDAMUS

AUSGABE 1-2021

APRIL-JUNI



Aufleben soll euer
Herz für immer.

Psalm 22,27

Gesegnete Ostern!

INHALT

- 2 Geistliches Wort des Pfarrers Credamus – Zum Namen des Seelsorgeraum-Pfarrblattes
- 3 Ein Team für den Seelsorgeraum Priester und Mitarbeiter Kanzleistunden
- 4 Vorstellung Ing. Erwin Kurz Caritas Haussammlung Geplante Reise
- 5 Standesmeldungen Buchtipp: Am Ende das Nichts? Sternsinger
- 6-7 Seelsorgeraum – Kirche im Lebensraum der Menschen
- 8-9 Blitzlichter aus dem Lambrechter Raum - St. Lambrecht
- 10-11 **Gottesdienstordnung (zum Herausnehmen)**
- 12 Blitzlichter aus dem Lambrechter Raum - Laßnitz Wie von Gott reden? Abt Benedikt informiert
- 13-15 Blitzlichter aus dem Neumarkter Raum - Greith - Mariahof - Perchau - Neumarkt
- 16 Ostermeditation: em. Abt Otto Strohmaier
- 17 In der Familie feiern: Palmsonntag Osterspessensegnung
- 18 Artikel: Kann Glaube auch ohne Kirche?
- 19 Rätselseite für alle
- 20 Übersicht Osterspessensegnungen 2021 im gesamten Seelsorgeraum

GEISTLICHES WORT UNSERES PFARRERS

Viele Fragezeichen sind in diesen Wochen – und wohl auch Monaten – unsere Begleiter:

Wie wird es mit den Folgen und Maßnahmen bezüglich einer weltweiten Pandemie weitergehen?

Was ist notwendig und was ist den Menschen und der Gesellschaft zuzumuten?

Unser neues Informationsblatt für unseren Seelsorgeraum erscheint zum Osterfest.

Wenn wir ehrlich sind, wirft dieses Fest und seine Botschaft für viele Zeitgenossen auch Fragen auf. Auferstehung?

Was bedeutet das für mein Leben?

Ist die Botschaft „Jesus ist auferstanden“ von Belang und befreiend für mein Leben?

Als Suchende und Fragende nach dem „woher“, dem „wohin“ und dem „wozu“ unseres Lebens dürfen wir durch die Osterbotschaft vom auferstandenen Herrn und Erlöser Jesus Christus eine befreiende Antwort erhoffen.

Auferstehung ist das „Ja“ Gottes zu unserer begrenzten, von Fragen und Hoffnungen bedrängten menschlichen Existenz.

So wünsche ich uns allen in dieser so „besonderen“ Zeit das Licht der Osterkerze als Verheißung des Lebens!

*Euer Pfarrer
Abt Benedikt Plank*

WAS BEDEUTET CREDAMUS?

Angelehnt an das erste Wort aus dem Großen Glaubensbekenntnis gibt es dem jungen Seelsorgeraum-Pfarrblatt den Namen: *Credamus – Wir glauben oder Lasst uns gemeinsam glauben.*

Seit Jahrhunderten stellt der christliche Glaube eine persönliche und gesellschaftliche Komponente in unserem Land dar und fordert jede Generation neu heraus, den Glauben zu leben.

Credamus lädt alle ein, sich zu verlebendigen, dass in jeder Pfarre die geballte lebendige Kraft einer Gemeinschaft steht, die sich mit ihren Hirten und untereinander verbunden weiß:

- durch den starken und stärkenden Glauben an die Wahrheit des Evangeliums,
- durch die Hoffnung auf die Auferstehung und
- durch die einigende Liebe zu Gott, die sich in der praktizierenden Nächstenliebe (Caritas) im Alltag beweist.

Der Glaube schreit nicht und drängt sich nicht auf. Es ist wahrlich ein Geschenk Christus zu erkennen und ihm Platz im Alltag zu geben. Wem es aber geschenkt ist, erfährt Einheit und Frieden.

Es gilt die Einladung Jesu: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Wer glaubt ist nicht allein!
P. Alfred

EIN TEAM FÜR DEN SEELSORGERAUM

Gemeinsam den Weg des Glaubens gehen bedeutet als Team unterwegs zu sein. Der Blick weitet sich somit über die eigene Pfarrgrenze, schafft andere Gestaltungsmöglichkeiten, entlastet den einzelnen und schenkt in der unglaublichen Vielfalt dennoch eine Einheit.

Für den Seelsorgeraum St. Lambrecht, der zurzeit aus dem Lambrechter Raum (ehemaliger Pfarrverband St. Lambrecht-Laßnitz) und dem Neumarkter Raum (ehemaliger Pfarrverband Neumarkt) besteht, setzt sich das Team der Verantwortungsträger wie folgt zusammen:

FÜHRUNGSTEAM



Abt Benedikt Plank OSB
Seelsorgeraumleiter, Moderator und Pfarrer
Kontaktperson für die Pfarren:
Steir./Kärntn. Laßnitz, St. Lambrecht

@: benedikt@stift-stlambrecht.at
Telefon: 0664/9880111



P. Alfred Eichmann OSB
Stellvertr. Seelsorgeraumleiter, Pfarrer
Kontaktperson für die Pfarren: Greith,
Mariahof, Neumarkt, Perchau, Zeutschach

@: alfred@stift-stlambrecht.at
Telefon: 0664/5415245



Ing. Erwin Kurz
Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung

@: erwin.kurz@graz-seckau.at
Telefon: 0664/4025262

KANZLEISTUNDEN

Pfarramt Neumarkt
Mittwoch 13:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 11:00

Kirchgasse 8
8820 Neumarkt
Telefon: 03584/2471
@: neumarkt@graz-seckau.at

Pfarramt Mariahof
Montag 08:00 - 10:00

Mariahof 1
8812 Neumarkt
Telefon: 0676/4074338
@: mariahof@graz-seckau.at

Pfarramt St. Lambrecht
Donnerstag 16:30 - 17:30

Hauptstraße 1
8813 St. Lambrecht
Telefon: 0676/4074338
@: st-lambrecht@graz-seckau.at

TEAM IN DER VERKÜNDIGUNG



P. Maximilian Vollmann OSB
Vikar, für den gesamten Seelsorgeraum
Seelsorge in Neumarkter Raum

@: maximilian.vollmann@graz-seckau.at
Telefon: 03584/2471



em. Abt Otto Strohmaier OSB
Priester, für den gesamten Seelsorgeraum
Seelsorge in St. Blasen und Karchau

@: abt.otto@stift-stlambrecht.at
Telefon: 0664/5057014



P. Gerwig Romirer OSB
Priester, für den gesamten Seelsorgeraum
Seelsorge in Kärntn./Steir. Laßnitz, St. Lambrecht, Schule des Daseins

@: gerwig@stift-stlambrecht.at
Telefon: 0664/2305789



Ing. Peter Hasler
Pastoralreferent für den Seelsorgeraum

@: peter.hasler@graz-seckau.at
Telefon: 0676/87426329

Herr Peter Hasler kommt aus der Pfarre Neumarkt und lebt dort zusammen mit seiner Familie. Neben seinem ersten Beruf in der Datenverarbeitung führte ihn sein zweiter Bildungsweg als Pastoralreferent in seine Heimat. Er unterstützt P. Alfred in den Aufgaben der Pastoral im gesamten Seelsorgeraum.

Impressum: Credamus - Pfarrblatt für den Seelsorgeraum St. Lambrecht

Stichtag der Standesmeldungen: 08.03.2021

Für den Inhalt verantwortlich: Abt P. Benedikt Plank, P. Alfred Eichmann, Pastoralassistent (PA) Ing. Peter Hasler

Redaktion: P. Alfred Eichmann, PA Peter Hasler, Verantwortliche aus den Pfarren

Bildmaterial: P. Alfred, G. Hilberger, E. Kurz, M. Rieger, Fr. Aaron Laun

Layout: Monika Rieger, Druck: saxoprint.at

Mailadresse der Redaktion: sr-st-lambrecht-pfarrblatt@graz-seckau.at, HP: sr-st-lambrecht.graz-seckau.at

Kontonummer für Pfarrblattspenden: AT50 3823 8000 0200 2665, Verwendungszweck Pfarrblatt

ERWIN KURZ STELLT SICH VOR



Im ersten Pfarrblatt für unseren Seelsorgeraum hat Abt Benedikt Plank berichtet, dass er von unserem Bischof

zum Seelsorgeraumleiter ernannt wurde und er dabei von einem Führungsteam unterstützt wird, von Pater Alfred Eichmann als Handlungsbevollmächtigten für Pastoral und von Ing. Erwin Kurz als Handlungsbevollmächtigten für Verwaltung.

In dieser Ausgabe möchte ich mich kurz vorstellen, um auf diese Art in einem ersten Schritt mit der Pfarrbevölkerung in Kontakt zu treten, über meine bisher gemachten Erfahrungen zu berichten und, soweit bereits vorhanden und gereift, Absichten und Vorstellungen meines Arbeitsbereiches zu skizzieren.

Mein Name ist Erwin Kurz, ich bin in Neumarkt wohnhaft und in der Baustoffindustrie als Produktmanager tätig. Diese Tätigkeit hat mich in viele Länder Europas gebracht, wo ich gelernt habe mit Menschen unterschiedlicher Mentalitäten auf Augenhöhe zu kommunizieren, Lösungen auch in Kompromissen zu finden und Toleranz zu leben.

Corona-bedingt finden diese Kontakte seit dem letzten Jahr wie in fast allen Bereichen virtuell über Zoom oder MS-Teams statt, was aber den direkten Kontakt nicht ersetzen kann und wird. Komplexere Themen lassen sich leichter bereden, Lösungs- und Entscheidungsfindungen bei physischer Anwesenheit der Gesprächspartner schneller finden.

Einige Zeit war ich auch im Pfarrgemeinderat in Neumarkt tätig,

wo ich eine ungeheuerlich positive Erfahrung ehrenamtlicher Tätigkeit mit einem Team machen durfte. Kurz danach wurde ich gefragt, ob ich im neu zu gestaltenden Seelsorgeraum mitarbeiten möchte.

Das Ziel ist die Entlastung des Seelsorgeraumleiters bzw. der Pfarrer im Bereich Verwaltung und Wirtschaft.

Ich befinde mich noch in der Einarbeitungsphase, bin aber schon mit sehr konkreten Themen beschäftigt, welche Umfang und Vielfalt des Tätigkeitsbereiches mehr und mehr zu erkennen geben. So war die personelle Nachbesetzung in den Pfarrsekretariaten zu managen, da nach einer Kündigung bzw. anstehender Pensionierung die Verwaltungsarbeit reibungslos weiter gehen muss.

Im Bereich der Wirtschaft sind einige bereits gestartete Projekte zu Ende zu führen - Renovierung Fenster Kirche Greith – und bei Grundstücksangelegenheiten der Pfarre Neumarkt bin ich bereits als Handelsbevollmächtigter aktiv. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass die Verantwortung und die Aufgaben der Wirtschaftsräte der Pfarren unberührt bleiben.

Teamarbeit ist mir wichtig, Vernetzung der Wirtschaftsräte und Pfarrsekretärinnen, Erfahrungsaustausch pflegen und dabei Synergien finden und umsetzen. So soll in der Verwaltung eine im Seelsorgeraum interne Abwesenheitsvertretung ohne großen Zusatzaufwand oder Qualitätseinbußen möglich werden.

Alles in allem eine vielfältige und interessante Aufgabe, wobei ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen verantwortlichen Personen freuen.

Erwin Kurz



Unterwegs für Menschen in Not

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark

AT34 6002 0000 0702 0700
www.caritas-steiermark.at

Die Haussammler*innen werden von **19. März bis 31. Mai** in den Pfarren unterwegs sein.

Ein herzliches **DANKE** allen Haussammler*innen für Euer Unterwegssein von Tür zu Tür. Damit lindert ihr die Not in unserer Pfarre und in der ganzen Steiermark.

Maria Rottensteiner, Regionalkoordinatorin der Caritas, 0676/88015374 - maria.rottensteiner@caritas-steiermark.at

GEPLANTE REISE

BAYERN - TIROL

Kultur und Pilgerreise mit P. Alfred

Altötting - Franz Jägerstätter/ St. Radegund - Ettal - Schloss Linderhof, ...

Mo. 30.08. - Sa. 04.09.2021
Preis pro Pers. € 735,00 EZ - Zuschlag € 125,00
Abmeldung bei Busreisen Capellari - Tel.: 03581 7252 oder <https://capellari.com/>

für Ihre Pfarrblattspende! Zahlschein liegt bei.

Lichen Dank

oder online spenden:
AT50 3823 8000 0200 2665
Verwendungszweck: Spende Pfarrblatt

NEUMARKTER RAUM

Mariahof

Getauft wurden:
Philipp SCHENTZ aus Salzburg
Melina Maria WEILHARTER

Zu Gott heimgegangen sind:
Maria GRUBER
Leonhard REITER
Engelbert UNTERWEGER
Ida MOSER
Adolf PUCHER
Klaus STRANER

Neumarkt

Getauft wurde:
Sandro Patrick TRATTNER

Zu Gott heimgegangen sind:
Rosalia LOCHER
Johann DIECHLER
Rudolf LIESKONIG
Maria LANGMAIER
Margaretha ROSSIN
Mag. Walter BUCHEGGER
Friedrich STEINWIDDER

Franz KOTZENT
Gertraud LEITNER

Perchau

Getauft wurde:
Valentina PFINGSTNER

Zu Gott heimgegangen ist:
Otto LIENZER

Zeutschach

Heimgegangen ist:
Adelheid SCHRÖCKER

LAMBRECHTER RAUM

St. Lambrecht

Getauft wurde:
Katharina LEGAT

Zu Gott heimgekehrt sind:
Linde MOSER
Silvester POLLHEIMER
Heinrich HOLUB
Manfred HOFFELNER
Johann SCHWAIGER
Alexander URL
Gerhard KLINGSBICHL
Gabriela PLÖSCHBERGER
Ludwig KÜBLER
Albin SPREITZER

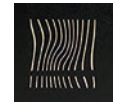
Franz KIENBERGER
Elisabeth GROICHER
Regina PFEIFENBERGER
Reinhilde EGGER
Peter STEINER

Steir./Kärntn. Laßnitz

Getauft wurde:
Alexander Franz PETAUTSCHNIG

Zu Gott heimgekehrt sind:
Alexander Stefan WUITZ
Anna WUITZ
Magdalena SPREITZER
Rosina PRIELER

Burkhard WUITZ
Josef MOSER
Bianca MAYR



Die Erstkommunion empfangen:

Elias MOSER
Lisa MOSER
Sina PURGSTALLER
Valentina SCHNEDL
Jana WEISSOFNER
Marie WEISSOFNER
Matthias WUITZ

GERHARD LOHFINK

Am Ende das Nichts?

Über Auferstehung und Ewiges Leben

HERDER

BUCHTIPP AUS DEM KLOSTERLADEN

Ist die christliche Hoffnung auf Auferstehung noch lebendig oder ist sie müde geworden? Wie kann man heute glaubwürdig über Auferstehung sprechen?

Gerhard Lohfink stellt sich dem Thema Tod und Auferstehung.

Er argumentiert vor dem schillernden Hintergrund heutiger Vorstellungen und Erwartungen.

Seine Antworten kommen aus der Heiligen Schrift, der christlichen Tradition und der Vernunft.

Weder frömmelnd noch anbietend lässt er die Kraft christlicher Auferstehung aufscheinen.

STERNSINGEN 2021
- aber sicher!

Herzlichen Dank allen Spenderrinnen, die heuer auf sicheren Wegen die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Österreichs unterstützt haben. Neben der Möglichkeit Online zu spenden konnten im Neumarkter Raum 1.941,30.- Euro und im Lambrechter Raum 5.893,10.- Euro an Spendenerträgen gesammelt werden.

Seelsorgeraum – Kirche im

Lebensraum der Menschen

WARUM BRAUCHEN WIR EINEN SEELSORGERAUM?

Die Gesellschaft ist ständig im Wandel. Das zeigt sich verschärft in der aktuellen Pandemie. Daraus ergeben sich neue Anknüpfungspunkte und neue Herausforderungen.

Wir wollen uns gemeinsam bemühen, Kirche in unserem Land so zu gestalten, dass sie wachsen und zukunftsfähig bleiben kann.



In der Steiermark wurde Kirche lange Zeit von Priestern und anderen Hauptamtlichen geprägt, immer in Zusammenarbeit mit Menschen, die sich ehrenamtlich engagiert haben.

In Anbetracht der geringer werdenden Anzahl an Priestern und Hauptamtlichen wird in Seelsorgeräumen die Pastoral über die Pfarrgrenzen hinaus organisiert und sichergestellt.

Das heißt, die Zusammenarbeit der Priester, Diakone und Hauptamtlichen im Seelsorgeraum genauso wie das verwaltungstechnische Zusammenwirken ist zu fördern.

Ausgehend von der Lebens-

wirklichkeit der Menschen sollen sich neben traditionellen auch neue Formen von Kirche-Sein entwickeln und entfalten.

Dabei nehmen wir auch jene Menschen in den Blick, die bisher nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnahmen.

WAS IST EIN SEELSORGERAUM?

Die Kirche vor Ort wird in größeren Räumen – in so genannten Seelsorgeräumen - organisiert. 50 Seelsorgeräume sind in der Steiermark vorgesehen.

Ein Seelsorgeraum ist ein geografisches Gebiet, in dem sämtliche Aktivitäten und Formen kirchlichen Lebens gemeinsam in den Blick genommen und verantwortet werden.

Er wird verstanden als Netzwerk aus Pfarren und anderen kirchlichen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten.

Seelsorgeräume ermöglichen, dass Menschen aus ihrer Taufberufung auf unterschiedliche Weise Kirche gestalten.

Dadurch wird Kirche in vielfältiger Form gelebt und erfahrbar. Priester, Diakone, sowie hauptamtliche MitarbeiterInnen arbeiten in einem Seelsorgeraum als Team zusammen.

Sie unterstützen und

fördern die Menschen vor Ort, kirchliches Leben an unterschiedlichen Orten zu verantworten und zu gestalten.

MÜSSEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE NICHT AUCH DIE SEELSORGERÄUME NEU ÜBERDACHT WERDEN?

In der Corona-Krise sind in kürzester Zeit viele tolle Initiativen und spontan Neues entstanden. Unglaublich!

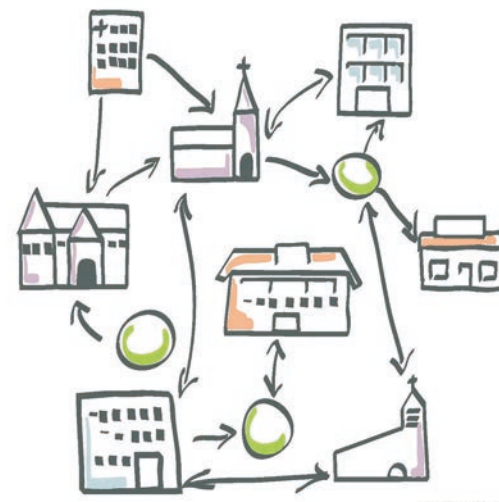
Zugleich schärfte die veränderte Situation den Blick auf das, was notwendig und wichtig ist, aber auch was vielleicht verändert oder weggelassen werden muss.

Letztlich zielt vieles auf die Frage: Was ist überhaupt relevant?

Genau darum geht es auch in den Seelsorgeräumen.

Im gemeinsamen Hören auf das, was Gott uns sagen möchte.

Von daher ist für mich die Entwicklung hin zu Seelsorgeräumen noch wichtiger und dringlicher.



WANN IST DIE EINRICHTUNG EINES SEELSORGERAUMS GELUNGEN?

Gelungen ist ein Seelsorgeraum für mich dann, wenn die Kirche vor Ort gestärkt wird.

Wenn Vielfalt, Beteiligung und Raum für Neues gefördert werden.

Wenn sich neue Formen des Zusammenarbeitens etablieren. Ein Seelsorgeraum soll dafür einen geeigneten Rahmen schaffen, damit Entwicklung z.B. in St. Lambrecht ermöglicht wird.

Erkennen werden wir dies daran, wenn es uns gelingt, Menschen zu Gott sowie die Menschen untereinander zusammen zu führen und der Geist Gottes spürbar wird.

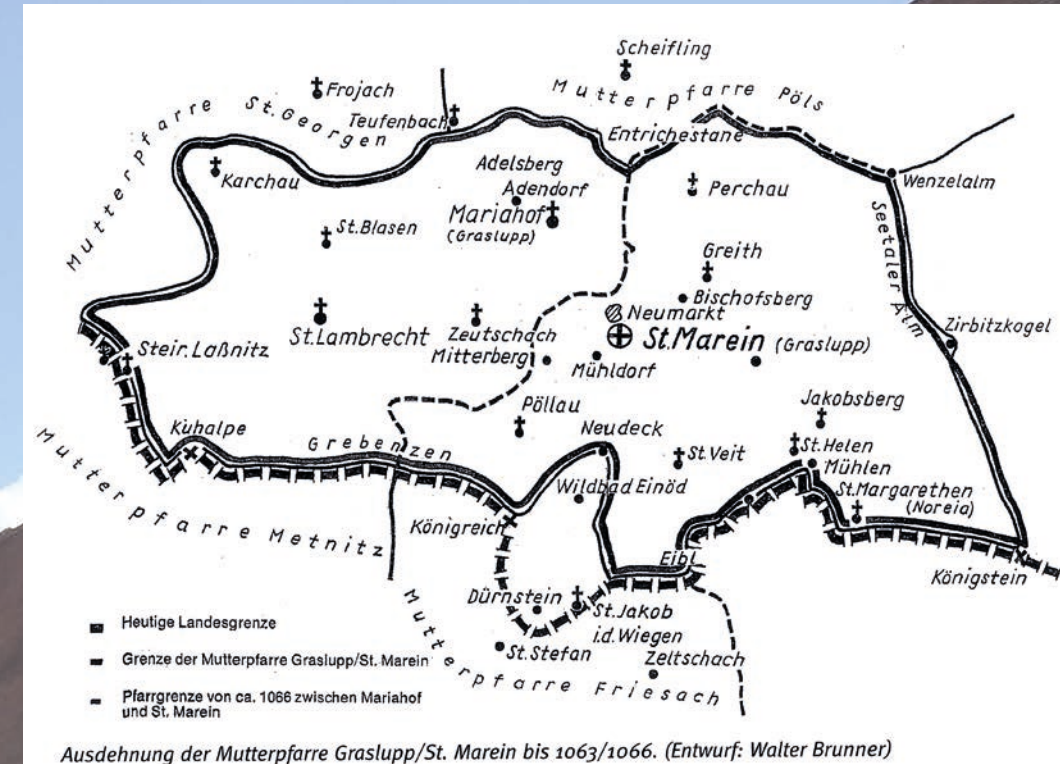
WO LIEGEN DIE CHANCEN EINES SEELSORGERAUMS?

- Nähe der Kirche zu den Menschen durch konkrete Ansprechpersonen und verlässliche Erreichbarkeit.
- Größere Vielfalt an kirchlichen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten.
- Bessere Unterstützung und Begleitung der Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten.
- Mehr Möglichkeiten für Menschen, sich zu beteiligen und seine Charismen einzubringen.
- Raum für Neues und Innovationen.
- Langfristige Ausrichtung der Pastoral vor Ort für die nächsten 20 Jahre.

Andreas Pichlhöfer

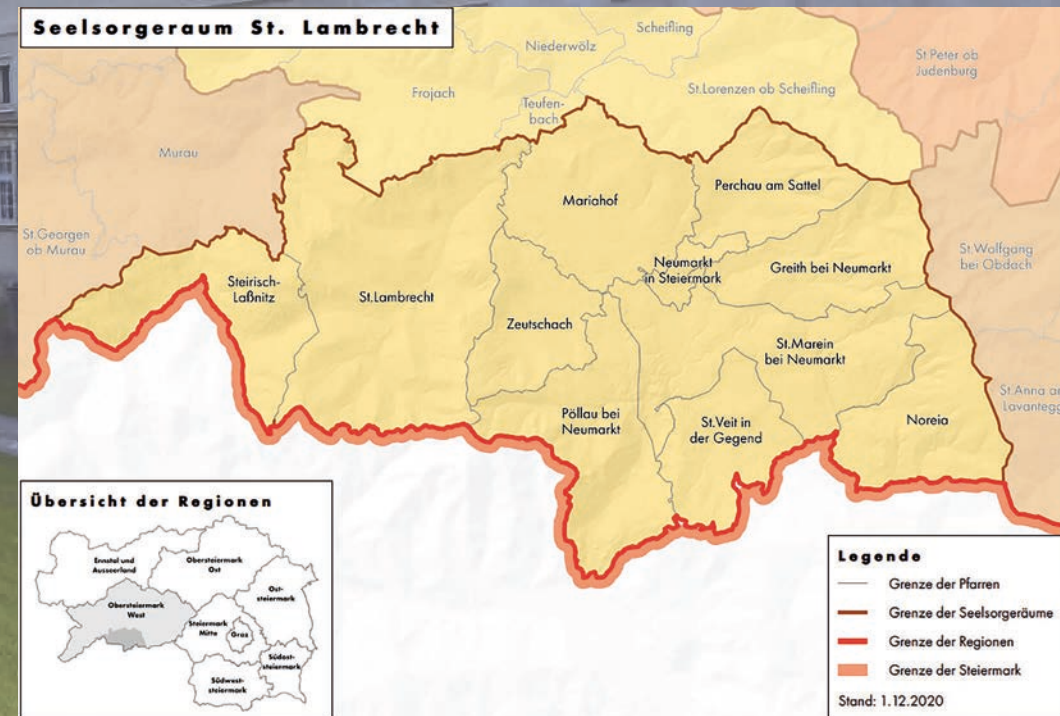
Organisationsberater und Referent im Ordinariat

Zurück zum Ursprung...



Ausdehnung der Mutterpfarre Graslupp/St. Marein bis 1063/1066. (Entwurf: Walter Brunner)

... oder wie man heute gerne sagt: Back to the roots. So kann man meinen, wenn man beide Grafiken vergleicht. Der Blick in die Geschichte zeigt uns, dass in den Anfängen der Seelsorge der heute zu gestaltende Seelsorgeraum St. Lambrecht fast ident ist mit der Ursprungspfarre Graslupp (St. Marein/Mariahof).



ST. LAMBRECHT

IN MEMORIAM SILVESTER POLLHEIMER



Herr Pollheimer ist im November 2020 verstorben. Wir gedenken seiner in der Pfarre St. Lambrecht. Freundlich und hilfsbereit war er ein sehr aktiver Mitstreiter in unserer Pfarre. Jahrzehnte war er Mitglied des Pfarrgemeinderates (meistens abwechseln mit seiner Frau Elisabeth Pollheimer). Engagiert leistete er wertvolle Dienste für die Caritas. Technisch versiert war seine Hilfe bei Veranstaltungen wie Pfarrfest, Pfarrball, Agape, Elisabethfeiern bis hin zum Krippenmeister in der Stiftskirche sehr gefragt. Seine Begeisterung für das Chorsingen hat uns viele Gottesdienste sehr bereichert. In dankbarer Erinnerung
Für den Pfarrgemeinderat A. Walkner

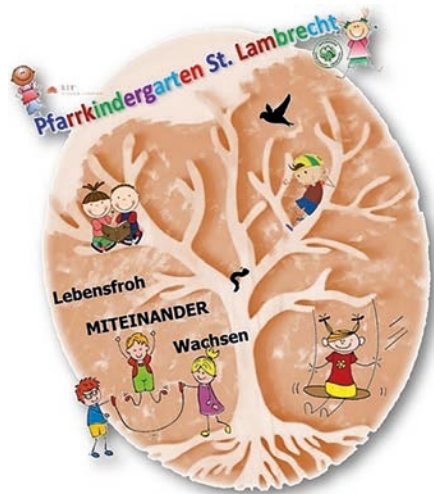
KINDER FEIERN WEIHNACHTEN



Ab dem Heiligen Abend gab es in der Stiftskirche die Möglichkeit, den kleinen Hirten auf seinem Weg zur Krippe zu begleiten. Dazu gab es in der Kirche Bilder und Texte zur Geschichte des kleinen Hirten. Das Kinderforum von St. Lambrecht hat darüber hinaus die einzelnen Szenen gespielt und Videos produziert. Diese Videos konnte man über einen

QR Code mit seinem Handy abrufen und ansehen. Bei der Krippe gab es über Video die Weihnachtsbotschaft und den Segen von Abt Benedikt und ein Weihnachtslicht zum Mitnehmen. Da der Weg, die Bilder und Videos sehr gut angenommen wurden, blieb der Weg bis 6. Jänner in der Kirche.
Kinderforum St. Lambrecht

KINDER-LEBEN



Kasperfaschingsparty im Pfarrkindergarten St. Lambrecht

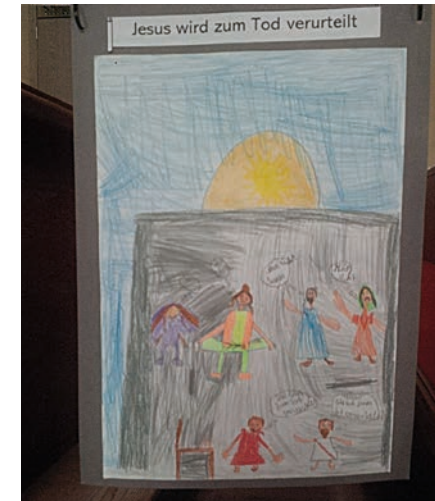
Tri, tra, trallalla, der Kasperl der ist wieder da! Gerade in Zeiten des Lockdowns sollen Spiel, Spaß und Freude, besonders aber das Miteinander spürbar und erlebbar bleiben. Deshalb besuchte uns der Kas-

perl am Faschingsdienstag und erzählte witzige Ideen, kecke Sprüche... und ließ sogar höchstpersönlich selbstgemachte Schneeflocken, oder besser gesagt Papierschnipsel und Reis regnen... ;)

Hach, das war ein Riesenspaß!

Wirf einen Blick hinein: Unsere neue Homepage ist online!
kiga-stlambrecht.graz-seckau.at

KINDERKREUZWEG ANDERS



In St. Lambrecht hat der Kinderkreuzweg lange Tradition. Normalerweise trifft sich an jedem Freitag in der Fastenzeit eine große Schar Kinder mit dem Kinderforum, um an den Kreuzweg Jesu zu denken. Leider ist dies heuer nicht möglich. Die Kinder wollen nun trotzdem ein Zeichen in der Kirche setzen. Die dritte und vierte Schulstufe der VS St. Lambrecht hat Bilder

zum Kreuzweg Jesu gestaltet. Diese Bilder schmücken nun die gesperrten Bankreihen. Vielen Dank für die schönen Bilder, die uns auf dem Weg nach Ostern begleiten.



ERSTKOMMUNION UND FIRMGUNG

„Ich bin das Brot des Lebens“
Heuer bereiten sich 16 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor. Leider können zurzeit keine Gruppenstunden stattfinden. Deshalb findet die Vorbereitung in den Familien statt. Vier Mal bekommt jede Familie ein Paket mit Ablauf und Material für eine gemeinsame Vorbereitungsstunde. Das Thema der ersten Stunde war die Taufe. Durch die Taufe gehören wir zu Jesus. Die Familien gestalteten Gläser für Weihwasser.



Eines der von den Familien selbst gestalteten Weihwassergläser.

In den weiteren Stunden steht gemeinsames Brot backen, eine Kirchenrallye und das Verzieren einer Kerze für das Erstkommunionfest auf dem Programm.

Diese Art der Vorbereitung bietet der ganzen Familie die Chance, sich auf dieses Fest vorzubereiten.

Wenn es die Situation erlaubt, werden wir wie gewohnt am **Pfingstmontag, 24. Mai um 9:30 Uhr** das Fest der Erstkommunion feiern.

Auf Grund der besonderen Situation, in der keine Gruppenstunden und gemeinsame Aktivitäten erlaubt sind, haben wir nach Gesprächen mit den Eltern und Firmlingen beschlossen, **die Firmung auf das nächste Jahr zu verschieben.**

Wir wollen den Firmlingen unvergessliche Erlebnisse ermöglichen, Momente, die in Erinnerung bleiben. So hoffen wir, dass im Jahr 2022 wieder alles wie in den vergangenen Jahren möglich sein wird.

Brigitte Hilberger

LEGENDE ZUR GOTTESDIENSTORDNUNG (S10-11)

WGF = Wortgottesfeier
GS = Gemeindesaal Laßnitz
M. Schö. = Maria Schönanger
Hl. M. = Heilige Messe
Hst = Heiligenstadt
Mühlst. = Mühlsteinboden
Waitsch = Maria Waitschach
Proz. = Prozession
Leitgabkap = Leitgabkapelle
Schlosskap = Schlosskapelle
Santnerkap = Santnerkapelle
PWH = Pfliegewohnhaus

Werktagsmessen

Mo - Fr 18:00 Vesper+Messfeier Peterskirche St. Lambrecht
Di 15:00 Messe im PWH St. Lbr
Mi 19:00 Hl. Messe Pfarrkirche Neumarkt
Do 9:00 Rosenkranzgebet Pfarrkirche Neumarkt
Fr 15:00 Messe im PWH Nmkt

Termine für **Maiandachten** sind den Schaukästen der Pfarren o. der Homepage zu entnehmen!
Laßnitz: Samstags bei Hauskreuzen
St. Lambrecht: Mittwochs Wieskreuz 19:30; Freitags Heiligenstadt 19 Uhr

Di 29. Juni – Hochfest Peter u. Paul 14:00 Prozession zum Haiderkreuz

GOTTESDIENSTORDNUNG APRIL - JUNI 2021

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	St. Lambrecht	St. Blasen	kärnt. Laßnitz	Steir. Laßnitz	Karchau
So, 28.03. PalmSo	9:00 Uhr WGF	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	10:30 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr WGF	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9 Uhr Palm-segnung	danach HI. Messe	10:45 Uhr HI. Messe
Di, 30.03.									19:30 Uhr Bußfeier GS	
Do, 01.04. GrünDo		19:00 Uhr HI. Messe	19:00 Uhr HI. Messe			19:00 Uhr HI. Messe				
Fr, 02.04. Karfreitag		15:00 Uhr WGF	19:00 Uhr WGF			15:00 Uhr WGF			15:00 Uhr WGF	
Sa, 03.04. Karsamstag		19:00 Uhr Osternachtsfeier	19:00 Uhr Osternachtsfeier			20:00 Uhr Osternachtsfeier	9:00 Uhr Betsunde		20:30 Uhr Osternachtsfeier	
So, 04.04. Ostersonntag	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	10:30 Uhr HI. Messe
Mo, 05.04. Ostermontag		9:00 Uhr HI. Messe		10:30 Uhr HI. Messe	15 Uhr HI. Messe zum Emmausgang	9 Uhr Hst 10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr Ostermesse
Sa, 10.04.				19 Uhr HI. Messe						
So, 11.04. Weißer So		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
Sa, 17.04.		19:00 Uhr HI. Messe								
So, 18.04. 3. So d. Oz	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		
So, 25.04. 4. So d. Oz		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe
Mo, 26.04.		19:00 Uhr Vockenberg								
Sa, 01.05.				9:00 Uhr Patrozinium		9:00 Uhr Eröffnung M. Schö.				
So, 02.05. 5. So d. Oz	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 09.05. Muttertag		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	19:00 Uhr PreisKapelle		10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe

Mo, 10.05. Bittmontag		19:00 Uhr HI.M				19 Uhr Pro-zession n. Hst		18:30 Proz. Leitgabkap.		
Di, 11.05. Bittdienstag		9:00 Uhr HI. Messe				7:15 Proz. Schlosskapelle 8:00 Uhr HI. M.		8:30 Proz. Schlosskap 9 Uhr HI. M		
Mi, 12.05. Bittmittwoch	8:30 Uhr HI. Messe					19 Uhr Proz. zum Wieskreuz		18:30 Proz. Santnerkap		
Do, 13.05. Chr. Hf.		9 Uhr Erstkommunion	10:15 HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe	
Sa, 15.05.		19 Uhr HI.M								
So, 16.05. 7. So d. Oz	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe			
Do, 20.05.		9 Uhr HI. M M. Schö.								
Sa, 22.05.				19 Uhr HI.M						
So, 23.05. PflingstSo		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 HI. Messe			10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
Mo, 24.05. PflingstMo	10:30 Uhr HI. Messe				9:00 Uhr HI. Messe	9:30 Uhr Erstkommunion		9:00 Uhr HI. Messe		
So, 30.05. Dreifaltigkeit		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 HI. Messe			9 Uhr Hst HI.M 10:15 HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9 Uhr Erstkommunion	
Do, 03.06. Fronleichnam					19 Uhr WGF	9 Uhr HI. Messe				
Sa, 05.06.										
So, 06.06. 10. So i. Jk.	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 HI. Messe			10:15 HI. Messe	9 Uhr HI. M. + Umgang		9 Uhr HI. M. + Umgang	
Sa, 12.06.				19 Uhr HI.M						
So, 13.06. 11. So i. Jk.		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 HI. Messe			10:15 HI. Messe				
Sa, 19.06.		19 Uhr HI.M.								
So, 20.06. 12. So i. Jk.	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 HI. Messe				9 Uhr HI. M. + Umgang
So, 27.06. 13. So i. Jk.		9:00 WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9 Uhr HI. Messe		10:15 HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe			9 Uhr HI. M. + Umgang
Sa, 03.07.					19 Uhr HI.M.	19 Uhr Waitsch				
So, 04.07. 14. So i. Jk.	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe

LASSNITZ ZEICHEN DER AUFMERKSAMKEIT



Freundschaft heißt gemeinsam lachen, weinen, gegenseitiges Vertrauen. Und das Wissen, dass man sich immer auf den Anderen verlassen kann.

Einen herzlichen Dank an Frau Roswitha Prieler für die süßen Überraschungen zum Valentinstag.



*Ein Licht für dich
Eines, in dem deine Seele ruht
und dir und anderen Gutes tut.
Ein Licht, das deine Wege erhellt
und dein Tun niemals in den
Schatten stellt.
Ich schenke dir ein Licht, das
deine Jahre bescheint und es gut
mit dir und der Zukunft meint.*

Unzählige Stunden hat Frau Maria Eder an den Sternen gehäkelt, die als Hoffnungsschimmer in dieser herausfordernden Zeit mit viel Liebe in die Haushalte gebracht wurden.

Herzliches Vergelts Gott! Mit diesen Zeichen der Aufmerksamkeit habt ihr vielen Freude bereitet.

WIE VON GOTT REDEN? - GEDANKEN VON A. WALKNER

Wie sprechen wir von Gott? Wir sprechen dieses Wort oft aus, wir grüßen uns sogar damit. Manchmal gebrauchen wir es gedankenlos.

Es gibt aber immer wieder Situationen in unserem Leben, in denen wir bewusst dieses Wort verwenden.

Wenn wir Schuld beklagen, die nicht mehr gutzumachen ist, wenn wir vor schwierigen und unwiderruflichen Entscheidungen stehen, wenn wir an die Grenzen unseres Lebens denken, wenn wir dankbar auf überstandenes Leid zurückblicken, wenn wir uns über die Schönheit der Natur oder Gefühle der Liebe freuen, wenn wir trotz allem einen Sinn im Leben sehen.

„Wenn man richtig von Gott sprechen will, muss man vom Menschen sprechen.“



Karl Rahner, einer der bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts, hat diesen Satz geprägt.

In seiner Arbeit als Univ. Prof. für Dogmatik konzentrierte er sich auf das Subjekt der Theologie, auf den Menschen.

Er wollte immer den Mitmen-

ABT BENEDIKT INFORMIERT

Seit November 2010 ist MMag. Manfred Novak als Kirchenmusiker in St. Lambrecht angestellt; ich darf mitteilen, dass dieses Dienstverhältnis mit Ende April 2021 einvernehmlich aufgelöst wird.

Ich danke Herrn Mag. Novak für seinen Dienst bei uns in St. Lambrecht im Stift und in der Pfarre. Manche Spuren seines Einsatzes werden ja zukünftig sichtbar und hörbar bleiben. Ebenso wünschen wir ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute und viel Segen.

Zugleich danken wir auch all jenen sehr herzlich, die im Laufe der vergangenen 10 Jahre im Kirchenchor und in der Kantorengruppe mitgewirkt haben.

Künftige Möglichkeiten, Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten zu gewährleisten, werden zur Zeit überlegt und vorbereitet, wir bitten jetzt schon all jene, die ihre persönlichen musikalischen Talente im Rahmen der Liturgie einbringen können, um ihre Bereitschaft dazu.

schen Wegweisungen anbieten und ihm in seiner sehr eigenständigen Sprache ein Bild von Gott vermitteln. Gott, der für uns das unsagbare Geheimnis bleibt, hat er einmal so beschrieben:

„So ist Gott, er ist so wirklich wie die Liebe wirklich ist, und er hat die Grundeigenschaft, die Liebe hat, unbegreiflich zu sein.“

Wir alle kennen Liebe. Keiner kann sie beweisen, angreifen, festhalten, herstellen. Jeder weiß, wie wirklich und wirksam sie ist, und dass wir ohne Liebe nicht leben können. Wir alle wissen auch wie unbegreiflich Liebe ist, wie unfassbar. So ist Gott.

RESTAURIERUNG DES KIRCHENFENSTERS

GREITH



Das provisorisch eingesetzte Fenster in der Apsis der Greither Kirche zeigt an, dass das schöne, historische Butzenscheibenfenster bereits ausgebaut und zur Restaurierung in die professionelle Glaswerkstatt nach Schlierbach/Oberösterreich gebracht wurde.

Einen aufrichten Dank gilt allen SpenderInnen, die bisher dem Aufruf gefolgt sind, das notwendige Projekt finanziell zu unterstützen. Gesamtkosten: ca. 6.000.- Euro!

Spende für das Kirchenfenster

röm.- kath. Pfarre Greith
AT 31 3840 2000 0200 4612, Verwendungszweck: Kirchenfenster

SEGUNG DES RESTAURIERTEN FRIEDHOFSKREUZES



Nach der Hl. Messe am vierten Adventssonntag, 20.12.2020, segnete P. Alfred im Beisein der Gottesdienstgemeinde das restaurierte Friedhofskreuz.

Dank gilt allen, die zum Gelingen der Restaurierung beigetragen haben.

Das Kreuz lädt alle Besucher des Friedhofs ein, nicht achtlos an ihm vorbei zu gehen.

Es fragt jeden und jede:

Welche Gedanken, welcher Schmerz drückt dich?

Was spürst du?

Welche Hoffnung keimt in dir?

Möge das Schauen auf das Kreuz viele aufrichten!

REPARATUR IM GLOCKENTURM

MARIAHOF



Eine sich lösende Verankerung und die damit verursachte Schiefelage der Glocke wurden so gravierend, dass die Gefahr eines Ausreißen und Absturzes der Glocke wahrscheinlicher wurde.

Mit Hilfe der Glockenfirma Perner und mit Unterstützung aus dem PGR wurde die Glocke abgenommen, die notwendigen Arbeiten an Halterung und Joch durchgeführt. Seit Ende September 2020 ruft die Glocke wieder zum Gebet. Kosten: über 4.000.- Euro!

Diese Glocke (927 kg, dem Herz Jesu geweiht) wurde am 16.10.1949 in den Kirchturm aufgezogen.

MARIAHOF

TEILEN SPENDET ZUKUNFT - AKTION FAMILIENFASTTAG



Zum Familienfasttag wurde heuer nach dem Gottesdienst nicht zum Suppenessen eingeladen, sondern die **Frauen der kfb Mariahof** boten fertig verpackte Suppeneinlagen zum Mitnehmen an.

Der Familienfasttag unterstützt Frauen der südlichen Hemisphäre, damit diese ihre eigene Zukunft selbst in die Hand nehmen können.

Der Erlös (430,- €) geht neben 66 anderen Projekten nach Guatemala. Herzlichen Dank den kfb-Frauen und den SpenderInnen.

PERCHAU

GEBURTSTAGSGRATULATION



Die Pfarre Perchau gratuliert Frau **Charlotte Schobegger**, die fürsorglich zu Hause betreut wird, zu ihren runden Geburtstag. Zufriedenheit und Humor zeichnen die Jubilarin aus. Die Begegnung mit ihr kann man mit einem Bibelwort wiedergeben:

Verlass dich nicht darauf, dass der Weg eben sei; aber wer dem Herrn vertraut, dem wird nichts mangeln. (Jesus Sirach 32,26)

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

NEUE WASSERLEITUNG

Seit vielen Jahren ist der Pfarrhof vermietet. Wiederinstandsetzungen bleiben nicht aus. In den letzten Monaten wurde der Pfarrhof an die Wasserleitung der Gemeinde Neumarkt angeschlossen. Sauberes Trinkwasser ist somit garantiert.

NEUE URNENGRÄBER

Anstelle der Urnenwand sind bereits mehrere Urnengräber für Bio-Urnen erreicht worden.

Diese sind auf neuesten Stand und können ab nun belegt werden. Der Vorteil besteht darin, dass Generationen darin Platz finden können



NEUMARKT

DANK UND PROBEZEIT



Mit Ende Februar 2021 beendete Frau Gertraud Auer den Dienst als Pfarrsekretärin in Neumarkt.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Arbeitsstelle.

Gleichzeitig heißen wir Frau Heideleine Pollheimer-Stadtlober, die sich bis Mitte März im Probemonat befindet und sich dann als neue Pfarrsekretärin für den Neumarkter Raum entscheiden kann, willkommen. Einen guten Start!

GRATULATIONEN UND ANERKENNUNG



Frau **Maria Reiner** feierte vor einigen Wochen einen runden Geburtstag. Im Namen der Pfarre gratulierte PGR-Vorsitzende Barbara Perwein unserer Mesnerin.

Einen runden Geburtstag feierte ebenso **Mag. Josef Fuchs**, der über viele Jahre Menschen in unserem Pflegewohnhaus Neumarkt oder unsere Kranken in den umliegenden Krankenhäusern besuchte.

Beiden Jubilaren Gottes Segen.

Frau **Resi Lauchard** hat sich entschlossen, als „Sonntagsmesnerin“ auszusteiern.

Für die vielen freiwilligen Stunden ihres verlässlichen und treuen Dienstes sagt die Pfarrgemeinde ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

KLEINE SCHRITTE ZUR ERSTKOMMUNION



Am dritten Fastensonntag stand Abt Benedikt der Sonntagsmesse in der Neumarkter Kirche vor.

Eine Gruppe der Erstkommunionkinder feierte die Hl. Messe mit und wurde der versammelten Sonntagsgemeinde vorgestellt.

Da in der aktuellen Situation keine Gruppenstunden möglich sind, besuchen die Erstkommunionkinder in kleinen Gruppen die Hl. Messe und bringen sich aktiv ein.

IHR BEITRAG WIRKT!

**IHR EURO WIRKT.
DANKE.**



Ich trag was bei
KIRCHENBEITRAG

Der Kirchenbeitrag schafft die finanzielle Basis für jedes haupt- und ehrenamtliche Engagement in der Katholischen Kirche Steiermark. Wir alle sind den Beitragszahlerinnen und -zahlern verpflichtet, gewissenhaft und verantwortungsvoll mit diesem Geld umzugehen. Um darzustellen, was mit dem Kirchenbeitrag möglich wird, stellen wir auf der diözesanen Homepage Personen vor, deren Arbeit durch den Kirchenbeitrag möglich wird. Die Serie „Ihr Beitrag wirkt“ und nähere Informationen finden Sie unter katholische-kirche-steiermark.at/kirchenbeitrag.

DEM AUFERSTANDENEN BEGEGNEN

Altabt Otto lädt zu einer besonderen Begegnung, vielleicht sogar zu einer inneren Berührung mit dem Auferstandenen ein:

Schauen Sie auf die Osterikone. Nehmen Sie davor Platz in einer für Sie angenehmen, gesammelten Haltung.

Schauen Sie das Bild aufmerksam an: Entdecken Sie alle Einzelheiten, die Gestalten, ihre Gesichter, ihre Hände und Füße, die Gewänder und vor allem die Gesichter.

Versuchen Sie den Ausdruck der einzelnen Gesichter in Worte zu fassen. Was sehen Sie Drumherum? Sagen Sie etwa: Ich möchte sehend werden.

Sie haben gemerkt, dass alle Gesichter auf die Mitte gerichtet sind. Alle schauen mit tiefer Ergriffenheit auf die Gestalt in der Mitte, auf JESUS, der mit einer souveränen Lebendigkeit alle sehnsüchtigen Blicke auf sich zieht.

Sein leuchtendes Gewand ist durchweht von Geist und Energie, sein freundliches Gesicht offen und einladend, alle Furcht vertreibend.

Unter ihm Dunkel, Finsternis, die Macht des Bösen. Er kommt aus diesem Bereich des Todes, den er für immer besiegt hat.

Und der Mensch, Mann und Frau? Er fasst sie kraftvoll an der Hand und nimmt sie mit in sein wunderbares Licht.

Versuchen jetzt auch Sie, mit diesem Lebendigen ins Gespräch zu kommen. Sagen Sie, was Ihnen kommt:

Jesus, bist du wirklich lebendig, darf ich das jetzt fest glauben?



Anastasis (Auferstehung), Festtagsikone von Ostern in der Ostkirche - durch die Hand von Altabt Otto Strohmaier

Schaust du auch mich an, gilt dein freundlicher Blick auch mir?

Darf ich jetzt einfach ein wenig ausruhen vor Deinem Blick, einfach einige Minuten da sein, ohne etwas zu wollen, mich einfach von dir anschauen lassen?

Mir scheint, du willst auch mir etwas sagen. Du möchtest doch sagen: Fürchte dich nicht. Ich weiß um dich, um alles, was in dir ist und ich verstehe dich.

Ich weiß ja, dass heute so vieles unsicher geworden ist, auf nichts Verlass ist, es viel Angst gibt.

Aber dies darfst du wissen und da kannst du ganz sicher sein: Ich lebe, ich bin da-für dich.

Das darfst Du jeden Tag neu vor meinem Bild sagen.

PALMSONNTAG

Hinführung

Kinder haben dazu Palmzweige in der Hand, können winken und wiederholen die wichtigsten Sätze miteinander (Mit * gekennzeichnet.)

Evangelium

* Jesus reitet auf einem Esel nach Jerusalem. *

Viele Menschen sind auf dem Weg zum Fest. Sie sehen Jesus auf dem Esel und denken:

* Ist das vielleicht unser König? * Sie legen ihre Mäntel auf den Weg. Sie reißen Zweige von den Bäumen.

Die Menschen rufen laut:

* „Hosianna! Wir grüßen unseren König! *

* Gott hat ihn geschickt. Gott segne ihn! *

* Gepriesen sei Gott in der Höhe!“ *

Segnung der Palmzweige

Voller Erwartungen waren die Menschen in Jerusalem - voll Freude und Jubel über das Kommen Jesu in ihre Stadt. Mit unseren Palmzweigen zeigen auch wir unsere Freude über Jesus. Darum bitten wir:

Guter Gott, segne (Kreuzzeichen machen) du diese Zweige. Lass sie Zeichen unserer Freude, unserer Hoffnung und unseres Glaubens sein. Sie sind uns ein lebendiges Zeichen in dieser Heiligen Woche. Amen.

Besprenzung der Zweige mit Weihwasser

Fürbitten

Die Kinder können aus kleinen Ästen, die sie vorher gesammelt haben Kreuze legen.

Mit diesen kleinen Kreuzen denken wir an alle, denen es gerade nicht so gut geht.

Wir denken an alle, die jetzt einsam sind.

Wir denken an alle, die keine Arbeit haben.

Wir denken an alle, die dafür sorgen, dass die Menschen wieder

gesund werden. An wen denkst du?

Kinder dürfen nun selbst Fürbitten sagen.

Vater unser gemeinsam beten

Segen

Bitten wir um Gottes Segen:

Guter Gott,

Jesus hat Freude und Leid erlebt wie wir! Stärke unsere Hoffnung und gib uns Halt in dieser Zeit.

Segne uns auf unserem Weg durch die Karwoche. Öffne unser Herz für das Wunder von Ostern. So segne du uns, guter Gott, heute und alle Tage.

Die Eltern und die Kinder zeichnen sich gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn.



Bild: www.katholiken-buchloe.de/junge-seite/malen-1/ostern-und-fastenzeit/

OSTERSPEISENSEGNUNG

Für die Feier bereiten Sie eine Kerze vor, die Osterspeisen, die Bibel und vielleicht Blumen, ein Kreuz oder ein Osterbild.

Einführende Worte

Zu Ostern feiern wir das größte Wunder unseres Glaubens: dass Jesus von den Toten auferstanden ist. So hören wir nun auf diese Botschaft der Auferstehung Jesu, wie sie der Evangelist Markus in seinem Evangelium berichtet.

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk 16,1-7)

Segensgebet über die Osterspeisen

Gott, unfassbar bist Du und unfassbar ist das, was Du tust. Die ganze Schöpfung hast Du ins Leben gerufen. Dir verdanken wir auch unser Leben. Wir loben Dich. **A: Wir danken Dir.**

Nicht immer ist in unserem Leben alles wunderbar, aber wenn wir genau hinschauen, können wir auch die kleinen Wunder erkennen, die unser Leben bereichern. Wir loben Dich. **A: Wir danken Dir.**

Zu Ostern feiern wir das größte Wunder unseres Glaubens: dass Jesus, der gestorben ist, lebt. Du willst, dass auch wir aufleben von allem, was das Leben schwer macht, und dass wir zuletzt auch aufleben vom eigenen Tod. Wir loben Dich. **A: Wir danken Dir.**

Segne, Gott, diese Osterspeisen, die wir bereitet haben, um dieses Wunder des Lebens zu feiern. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, und im Heiligen Geist, der auch uns Leben schenkt und uns aufleben lässt heute und in Ewigkeit. **A: Amen.**

Vater unser und Segen

Gott + segne uns, Jesus begleite uns, der Hl. Geist erfülle unser Leben, damit wir immer aufleben können, auch wenn manches im Leben schwer fällt. Amen.



Bild: Der Bibelkalender für Sonntagsmaler 2013

NEUMARKTER RAUM

Pfarrkirche Mariahof

- 09:00 Uhr Bahnhof - Forst - Lambach - Rußdorf - Schachen
- 09:45 Uhr Adendorf
- 10:30 Uhr Adelsberg - Berg - Hoferdorf - Kirchweg - Ob der Kirch - Steinberg
- 11:15 Uhr Baierdorf - Diemersdorf - Klachl - Stadlob - Strimitzen
- 12:15 Uhr Furtner - Neudorf - Oberdorf - Vockenberg

Pfarrkirche Neumarkt

- 08:30 Uhr Altenbach – Strimitzen
- 09:15 Uhr Anton-Schwetter-Gasse - Gartengasse - Kärntner Straße - Marburger Straße - Noreiagasse
- 10:00 Uhr Bräuer Gasse - Buchberggasse - Hauptplatz
- 10:45 Uhr Bahnhofstraße - Kirchgasse - Schloßleiten - Schulgasse - Türkengasse
- 11:30 Uhr Baierdorfer Weg - Birkenweg - Schloßweg - Sonnweg

Pfarrheim Neumarkt

- 09:00 Uhr An der Olsa - Mariahofer Straße - Robert-Schuman-Weg - Wiener Straße - Wilhelm-Gabler-Straße
- 09:45 Uhr Grüner Weg - Meraner Weg - Sportstraße - Zirbitzweg
- 10:30 Uhr Am Resslerhügel - Bergstraße - Dr.-Friedrich-Gauster-Str - Leitenweg - Moosweg - Neubaustraße - St. Georgen bei Neumarkt - St. Georgener Weg
- 11:15 Uhr Panoramastraße – Schwimmbadstraße
- 12:00 Uhr Bachweg - Freimoosstraße - Kilian-Ressler-Weg - Lohwerkstraße - Peter-Rosegger-Straße

Pfarrkirche Greith

- 10:00 Uhr Greith

Pfarrkirche Perchau

- 10:00 Uhr Ort - Hasenbach und umliegende Gehöfte
- 10:45 Uhr Gotthardsdorf und umliegende Gehöften

Pfarrkirche Zeutschach

- 10:45 Uhr Oberer Ort (Dorf - Oberholz - Markolinsiedlung und umliegende Gehöfte)
- 11:30 Uhr Untere Ort (Rainberg - Graslupp - Unterholz)

Die Richtlinien für Gottesdienste und Veranstaltungen der Diözese Graz-Seckau basieren auf der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste, dem Präventionskonzept für religiöse Feiern bzw. Gottesdienste aus einmaligem Anlass sowie den staatlichen Vorgaben für Veranstaltungen.

LAMBRECHTER RAUM

St. Lambrecht

- 08:30 Stiftskirche
- 09:30 Schönbauer
- 10:00 Heiligenstadt - Kirche
- 10:15 St. Blasen - Kirche
- 10:20 Altenheim
- 10:20 Weißenbach
- 10:30 St. Blasen - Gemeindehaus
- 10:40 Im Tal, vlg. Berger
- 10:45 Im Tal, vlg. Trattenbauer
- 11:15 Wieskreuz
- 11:15 Karchau - Kirche
- 11:35 Schwarzenbach

Betstunden am Hl. Grab

- 09:00 St. Blasen (danach Speisensegnung in der Stiftskirche)
- 10:00 Unteralpe, Auerling, Schwarzenbach, Pichlhof, Markt
- 11:00 Heiligenstadt, Leitnersiedlung, Spitalberg, Weißenbach
- 12:00 Tal, Au, Badgasse, Grüner Weg, Lanzenbichl, Vorstadt, Eben



Steir./Kärntn. Laßnitz

- 08:30 Kärntn. Laßnitz
- 15:00 Leitgebkapelle

Betstunden am Hl. Grab

- 09:00 Tal
- 10:00 Hinterer Auwinkel u. Goatschberg
- 11:00 Bergl
- 12:00 Grabenberg
- 13:00 Kaisersberg u. Priewald
- 14:00 Dorf Steir. Laßnitz
- 15:00 Dorf Kärntn. Laßnitz u. Zanitzberg